

Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft (LBR)

Herausgegeben von Jörg Schmid im Auftrag der  
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

Band 24

**Lorenz Droese**

**Die Akteneinsicht des  
Geschädigten in der  
Strafuntersuchung vor dem  
Hintergrund zivilprozessualer  
Informationsinteressen**

Schulthess § 2008

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXV
Materialien	LXI
§ 1 Einleitung.....	1
<b>I. AKTENEINSICHT DES GESCHÄDIGTEN IN DER STRAFUNTERSUCHUNG.....</b>	<b>3</b>
§ 2 Geschädigter .....	3
A. Fragestellung .....	3
B. Uneinheitlicher Geschädigtenbegriff .....	3
C. Formeller Geschädigtenbegriff nach ZH StPO .....	6
1. Regelung .....	6
2. Elemente des Geschädigtenbegriffs.....	6
2.1. Personen .....	6
2.1.1. Natürliche Personen.....	6
2.1.2. Juristische Personen .....	7
2.1.3. Amtsträger und Interessenverbände .....	7
2.2. Nachteil (Schaden).....	9
2.3. "Der gerichtlichen Beurteilung unterstellte Handlung".....	10
2.4. Unmittelbarkeit des Schadens .....	11
D. Formeller Geschädigtenbegriff nach E StPO .....	13
E. Abgrenzung des formellen Geschädigtenbegriffs .....	14
1. Verletzter .....	14
2. Strafantragsberechtigter .....	15
3. „Opfer“ nach OHG .....	15
3.1. Opfer nach Art. 2 Abs. 1 OHG.....	15
3.2. Indirektes Opfer.....	18
4. Adhäsionskläger .....	18
5. Verzeiger.....	19
6. Staat .....	20

F.	Prozessuales .....	21
1.	Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit .....	21
2.	Konstituierung im Verfahren .....	22
3.	Geschädigter als Partei des Strafverfahrens? .....	23
G.	Rechtsnachfolge .....	24
1.	Erbschaft .....	24
1.1.	ZH StPO .....	24
1.2.	E StPO .....	25
2.	Subrogation .....	25
3.	Zession .....	27
4.	Prozessrechtsnachfolge sui generis der Gesellschafter untergegangener Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit? .....	28
5.	Legitimation der Gläubiger konkursiter Gesellschaften .....	28
H.	Ergebnis .....	29
§ 3	Strafuntersuchung .....	31
A.	Fragestellung .....	31
B.	ZH StPO .....	31
C.	E StPO .....	33
D.	Ergebnis .....	34
§ 4	Untersuchungsakten .....	35
A.	Fragestellung .....	35
B.	Begriff .....	35
1.	Inhalt .....	35
2.	Terminologie .....	37
C.	Funktion im Strafverfahren .....	39
1.	Im gerichtlichen Verfahren .....	39
2.	Im Untersuchungsverfahren .....	39
D.	Inhalt .....	41
1.	Kriterium der „prozessualen Relevanz“ .....	41
2.	Modelle der Aktenanlage .....	42
3.	Beurteilung der Modelle .....	43
3.1.	Vorwurfsbezogene Aktenführung .....	43
3.2.	Personenbezogene Aktenführung .....	44
3.3.	Tatbezogene Aktenführung .....	44
4.	Lösung .....	45
4.1.	Regel: Tatbezogene Aktenführung mit personenbezogenen Einschränkungen .....	45
4.2.	Kontrollmöglichkeit .....	46

	4.3. Ausnahme: Aussonderung interner Akten .....	48
	4.4. Ausnahme: Versiegelung unrechtmässig erlangter Beweismittel.....	52
	4.4.1. Unrechtmässig erlangte Beweismittel gemäss ZH StPO.....	52
	4.4.2. Unrechtmässig erlangte Beweismittel gemäss E StPO .....	53
	E. Ergebnis.....	54
§ 5	Akteneinsicht.....	55
	A. Fragestellung.....	55
	B. Grundsatz des rechtlichen Gehörs.....	55
	1. Rechtsgrundlagen .....	55
	1.1. Bundesverfassung.....	55
	1.2. EMRK .....	56
	1.2.1. Gehörsanspruch im Allgemeinen .....	56
	1.2.2. Gehörsanspruch des Geschädigten im Besonderen.....	57
	1.3. IPBPR .....	60
	2. Zweck des rechtlichen Gehörs.....	60
	3. Rechtsnatur des Gehörsanspruchs .....	61
	4. Verfassungsrechtlicher Minimalstandard .....	64
	4.1. Verhältnis von Verfassungsrecht zu (kantonalem) Gesetzesrecht.....	64
	4.2. Konkretisierung von Art. 29 Abs. 2 BV durch Art. 26 ff. VwVG .....	64
	5. Abgrenzungen.....	65
	5.1. Persönliche Freiheit.....	65
	5.2. Datenschutzrechtliches Auskunftsrecht .....	66
	5.3. Mitteilungsrecht nach Art. 8 Abs. 2 OHG .....	67
	5.4. Amtshilfe.....	67
	6. Ergebnis .....	67
	C. Recht des Geschädigten .....	68
	1. Regelung.....	68
	2. Bedeutung des Akteneinsichtsrechts .....	68
	2.1. Selbständiges Kontrollrecht .....	68
	2.2. Akteneinsicht als Voraussetzung der Ausübung anderer Verfahrensrechte .....	69
	2.2.1. Kategorisierung von Verfahrensrechten .....	70
	2.2.2. Subjektive Verfahrensrechte .....	72

a)	Informationsrechte .....	72
aa)	Allgemeine Informationsrechte.....	72
bb)	Recht auf Information über Verfahrenshandlungen.....	72
cc)	Recht auf Information über Entscheide .....	73
b)	Kontroll- und Mitwirkungsrechte .....	74
aa)	Anwesenheits- und Fragerecht bei Beweiserhebungen.....	74
bb)	Antragsrecht des Geschädigten.....	76
cc)	Rechtsmittel gegen Entscheide der Untersuchungs- behörde .....	77
dd)	Rechtsmittel gegen Einstellungsverfügungen .....	78
ee)	Gerichtliche Beurteilung der Kosten- und Entschädigungsfolgen.....	79
ff)	Teilnahme an der Hauptverhandlung.....	79
gg)	Rechtsmittel gegen Urteil oder Strafbefehl.....	80
hh)	Beizug eines Rechtsbeistands .....	80
ii)	Ablehnungsrecht .....	81
jj)	Erstattung von Aufwendungen.....	81
c)	Geltendmachung von Restitutions- und Kompensationsansprüchen .....	82
aa)	Adhäsionsklage.....	82
bb)	Rechte aus Art. 70 Abs. 1 i.f. StGB sowie Art. 73 StGB .....	85
2.2.3.	Objektive Verfahrensrechte.....	86
a)	Strafanzeige- und Strafantragsrecht.....	86
b)	Zulassungsrecht.....	86
c)	Persönlichkeitsschutzrechte des Geschädigten .....	87
d)	Zeugnis- und Aussageverweigerungsrechte.....	87
2.3.	Ergebnis.....	88
§ 6	Ausübung und Modalitäten der Akteneinsicht .....	89
A.	Fragestellung .....	89
B.	Umfang der Einsichtnahme.....	89
1.	ZH StPO .....	89
2.	E StPO .....	91
C.	Zeitpunkt der Einsichtnahme .....	92
1.	Verfassungsrechtlicher Minimalstandard .....	92
2.	ZH StPO .....	94
3.	E StPO .....	96
D.	Hinweispflicht der Untersuchungsbehörde .....	97
1.	Fragestellung.....	97
2.	Notwendigkeit eines grundsätzlichen Hinweises .....	98
3.	Bedingte Hinweispflicht bezüglich wichtiger Akten.....	99

E.	Verzicht auf Akteneinsicht.....	100
1.	Allgemeiner Verzicht auf das Einsichtsrecht.....	100
1.1.	ZH StPO.....	100
1.2.	E StPO.....	102
2.	Individueller Verzicht auf Rechtsausübung.....	102
F.	Persönliche Rechtsausübung.....	103
G.	Ort der Einsichtnahme.....	104
1.	Grundsatz: Sitz der Untersuchungsbehörde.....	104
2.	Ausnahme: Aushändigung an Rechtsanwälte.....	105
2.1.	Zürcher Praxis.....	105
2.2.	E StPO.....	107
2.3.	Beurteilung.....	107
H.	Anspruch auf Fotokopien.....	109
1.	Zürcher Praxis.....	109
2.	E StPO.....	111
I.	Zeitbedarf.....	111
J.	Kosten und Gebühren.....	113
1.	Kosten der Akteneinsicht.....	113
2.	Kosten von Fotokopien.....	115
2.1.	Grundsatz.....	115
2.2.	Gebührenhöhe.....	116
K.	Ergebnis.....	117
§ 7	Grenzen des Akteneinsichtsrechts.....	119
A.	Fragestellung.....	119
B.	Überwiegende Geheimnisinteressen.....	119
1.	Geheimnisschutz unter der ZH StPO.....	120
1.1.	Rudimentäre Regelung im Gesetz.....	120
1.2.	Bundesrechtliche Normen: Art. 68 PatG und Art. 15 UWG...	121
1.3.	Vom Bundesgericht entwickelte Regeln.....	122
1.3.1.	Grundsätzliche Schutzpflicht für alle Geheimnis-	123
interessen.....		
1.3.2.	Interessenabwägung im Einzelfall.....	123
1.3.3.	Keine Beschränkung auf Informationsverweige-	124
rungsansprüche.....		
1.3.4.	Keine derogatorische Wirkung bundesrechtlicher	124
Geheimnisschutznormen.....		
2.	Geheimnisschutz unter dem E StPO.....	125
3.	Methode der Interessenabwägung.....	126
3.1.	Möglichkeit grundsätzlicher Interessenbewertungen?.....	126

3.1.1.	Fragestellung .....	126
3.1.2.	Lehre.....	126
3.1.3.	Beurteilung der Lehre.....	127
3.1.4.	Rechtsprechung .....	127
3.1.5.	Beurteilung der Rechtsprechung .....	128
3.1.6.	Zwischenergebnis .....	130
3.2.	Praktische Konkordanz als Zielvorstellung.....	131
3.3.	Interessenprüfung und Interessenharmonisierung .....	132
4.	Gesichtspunkte der Interessenprüfung.....	132
4.1.	Öffentliche Geheimnisinteressen .....	132
4.1.1.	Schutz des Untersuchungszwecks .....	132
a)	Untersuchungszweck als öffentliches Interesse.....	132
b)	Begriff des Untersuchungszwecks .....	133
c)	Kollusionsgefahr .....	133
aa)	Direkte Kollusionsgefahr.....	134
bb)	Indirekte Kollusionsgefahr .....	134
d)	Überprüfung der Kohärenz von Aussagen.....	135
e)	Effizienz und geordneter Verlauf der Untersuchung... 136	
f)	Substanzierete Gefährdung .....	138
g)	Zwischenergebnis.....	138
4.1.2.	Erhaltung von Informationsquellen.....	139
4.1.3.	Pro memoria: Geschützte Sphäre interner Meinungsbildung.....	141
4.1.4.	Sicherheit der Eidgenossenschaft und der Kantone ....	141
4.2.	Private Geheimnisinteressen .....	142
4.2.1.	Privatsphäre.....	142
4.2.2.	Berufsgeheimnis .....	143
4.2.3.	Geschäfts- und Fabrikationsgeheimnis.....	144
4.2.4.	Bankgeheimnis .....	145
4.2.5.	Ungestörte Entwicklung Jugendlicher.....	146
4.2.6.	Schutzbedürfnis von Informanten .....	146
4.2.7.	Interessen des Geschädigten selbst.....	146
5.	Gesichtspunkte der Interessenharmonisierung .....	148
5.1.	Vorwurfsrelevanz (Entscheidrelevanz) .....	148
5.1.1.	Begriff .....	148
5.1.2.	Inhalt.....	148
5.1.3.	Vorwurfsrelevanz und Daten Dritter .....	151
5.2.	Wechselseitige Beeinträchtigung .....	152
5.3.	Aktualität der Geheimnisinteressen .....	152

	5.4. Intensität der Geheimnisinteressen.....	152
	5.5. Anlehnung an materiellrechtliche Informationsverweigerungsrechte.....	153
	5.6. Relevanz für Argumentation des Betroffenen.....	154
	5.7. Interessenlage des Geheimnisherrn.....	155
	5.8. Effizienz der Abwehrmittel.....	156
	5.9. Auskunftspflicht des Geschädigten gegenüber Dritten.....	157
	C. Rechtsmissbrauch als Grenze des Akteneinsichtsrechts.....	157
	D. Ergebnis.....	159
§ 8	Beschränkung der Akteneinsicht.....	161
	A. Fragestellung.....	161
	B. Grundsätze.....	161
	1. Antrag/Substanziierung.....	161
	1.1. Regel: Antrag.....	161
	1.2. Ausnahme: Von Amtes wegen.....	162
	2. Einschränkung der Beschränkung auf einzelne Aktenstücke.....	163
	2.1. Regel.....	163
	2.2. Ausnahme.....	163
	3. Zwingende Befristung?.....	164
	C. Modalitäten der Beschränkung.....	165
	1. Entfernung von Aktenstücken.....	165
	2. Abdeckung und alternative Bezeichnung.....	165
	3. Auszug, Zusammenfassung.....	166
	4. Gutachten.....	167
	5. Stellvertretende Einsichtnahme durch den Rechtsvertreter.....	168
	5.1. Vorgehen.....	168
	5.2. Verletzung des Rechtsgleichheitsgebots?.....	169
	5.3. Verletzung des Verteidigungsrechts?.....	171
	5.4. Beschränkte Wirksamkeit.....	172
	6. Beschränkung des Einsichtsrechts auf Organe.....	173
	7. Verbot der Anfertigung von Fotokopien.....	173
	8. Verzögerung der Akteneinsicht.....	174
	9. Verbot der Weiterverwendung von Erkenntnissen.....	175
	10. Schweigepflicht.....	176
	D. Hinweispflicht.....	177
	E. Reduzierte Begründungspflicht.....	178
	F. Rechtsschutz.....	179
	1. Rechtsmittelwege.....	179

1.1. ZH StPO .....	179
1.2. E StPO .....	180
2. Problematik von Rechtsmittelverfahren über die Akteneinsicht .....	181
G. Auswirkung der Beschränkung auf das Verfahren .....	182
1. Grundsatz .....	182
2. Anwendung auf den Geschädigten .....	183
H. Ergebnis .....	185

## II. AKTENEINSICHT UND ZIVILPROZESSUALE

### INFORMATIONSIINTERESSEN ..... 187

§ 9 Ausgangslage .....	187
§ 10 Informationsbeschaffung im Straf- und Zivilprozess .....	189
A. Fragestellung .....	189
B. Unterschiede zwischen straf- und zivilprozessualer Informationsbeschaffung .....	190
1. Prozessmaximen und prozessuale Lasten .....	190
1.1. Verhandlungs- und Instruktionsmaxime .....	190
1.2. Materielle und formelle Wahrheit .....	191
2. Verhältnis von Behauptung und Beweis .....	193
2.1. Reihenfolge von Behauptung und Beweis .....	193
2.2. Praktische Folgen für die Behandlung von Beweismitteln .....	194
3. Zeugenaussage und Parteibefragung .....	195
4. Erhebung von Informationen in fremdem Machtbereich .....	195
4.1. Besondere Bedeutung von Urkunden .....	195
4.2. Informationsbeschaffung in der Strafuntersuchung .....	196
4.3. Informationsbeschaffung im Zivilprozess .....	197
4.3.1. Materiellrechtliche Informationsansprüche .....	198
a) Inhalt .....	198
b) Problematik .....	200
4.3.2. Zivilprozessuale Informationsansprüche .....	201
a) Informationsrechte in Sühne-, Haupt- und Beweisverfahren .....	201
b) Voraussetzungen prozessualer Editionsspflicht .....	202
c) Beweisergebnisse als Behauptungsgrundlage .....	203
aa) Beweiserhebung ausserhalb des Beweisverfahrens .....	203
bb) Behauptung ausserhalb des Behauptungsverfahrens .....	204
cc) Problematik .....	205
5. Schutz vor Beweisvereitelung .....	206

6.	Behandlung von Geheimnissen .....	207
7.	Kosten .....	208
8.	Konterkarrieren zivilprozessualer Abwehrstrategien .....	209
C.	Ergebnis.....	209
§ 11	Zivilprozessuale Informationsinteressen und Akteneinsicht .....	212
A.	Fragestellung .....	212
B.	Problemwahrnehmung in Rechtsprechung und Lehre .....	213
1.	Rechtsprechung.....	213
2.	Lehre .....	216
3.	Zwischenergebnis .....	218
C.	Grundsätzliche Überlegungen zur Zulässigkeit zivilprozessualer Nutzung der Akteneinsicht.....	219
1.	Fragestellung.....	219
2.	Verwendung von Untersuchungsakten als Verstoss gegen die Unschuldsvermutung? .....	219
2.1.	Fragestellung .....	219
2.2.	Inhalt der Unschuldsvermutung .....	220
2.3.	Ergebnis.....	221
3.	Verwendung von Untersuchungsakten als Entschädigungs- tatbestand? .....	222
3.1.	Fragestellung .....	222
3.2.	Schaden? .....	223
3.3.	Kausalzusammenhang? .....	223
3.4.	Rechtsmissbrauch.....	224
3.5.	Ergebnis.....	224
4.	Missbrauch des Akteneinsichtsrechts? .....	225
4.1.	Straf- und zivilprozessualer Aspekt der Fragestellung.....	225
4.2.	Strafprozessualer Aspekt.....	225
4.2.1.	Ausgangspunkt .....	225
4.2.2.	ZH StPO .....	226
a)	Relevante Bestimmungen .....	226
b)	Zwischenergebnis .....	229
4.2.3.	E StPO .....	229
a)	Regelungen .....	229
b)	Zwischenergebnis .....	230
4.2.4.	OHG .....	231
a)	Relevante Bestimmung .....	231
b)	Zwischenergebnis .....	233
4.2.5.	StGB .....	233

	a)	Verfahrensteilnahme und Strafzwecke .....	233
	b)	Sicherung materiellrechtlich geschützter Interessen.....	235
		aa) Grundsatz.....	235
		bb) Ausnahmen .....	235
	c)	Zwischenergebnis.....	237
4.2.6.	BGG.....		237
	a)	Regelung .....	237
	b)	Zwischenergebnis.....	240
4.2.7.	Staatsvertragsrecht.....		240
	a)	EMRK und IPBPR .....	240
	b)	Erklärung der Uno-Generalversammlung vom 29. November 1985 .....	241
	c)	Empfehlung des Europarates vom 28. Juni 1985.....	241
	d)	Zwischenergebnis.....	242
4.2.8.	BV .....		243
	a)	Rechtsstaatsgebot (Art. 5 BV) .....	243
	b)	Rechtliches Gehör (Art. 29 Abs. 2 BV).....	244
	c)	Legalitätsprinzip (Art. 5 Abs. 1 BV, Art. 41 KV ZH, Art. 7 Abs. 1 E StPO).....	244
	d)	Zwischenergebnis.....	246
4.2.9.	Ergebnis für die Missbrauchsfrage unter strafpro- zessualem Aspekt .....		246
4.3.	Zivilprozessualer Aspekt.....		247
	4.3.1.	Fragestellung .....	247
	4.3.2.	Verstoss gegen den Grundsatz des rechtlichen Gehörs?.....	248
		a) Problem .....	248
		b) Eingrenzung des Problems.....	249
		aa) Eingrenzung auf Beweismittel .....	250
		bb) Eingrenzung auf in der Untersuchung erstellte Urkunden .....	250
		c) Zwischenergebnis: Keine Missbrauchsgefahr .....	252
	4.3.3.	Verstoss gegen die Verhandlungsmaxime?.....	253
		a) Fragestellung.....	253
		b) Prozessmaximen als Regeln über die prozessuale Aufgabenverteilung.....	254
		c) Materielle Prozessleitung.....	255
		d) Adhäsionsverfahren .....	257
		e) Zwischenergebnis: Kein Verstoss gegen die Verhandlungsmaxime .....	257
	4.3.4.	Analogie zur Unzulässigkeit zivilprozessualer Beweisforschung? .....	258

a)	Fragestellung.....	258
b)	Begründung der Unzulässigkeit der Beweisforschung .....	259
c)	Zwischenergebnis: Keine Analogie zur Beweis- forschung .....	261
4.3.5.	Ergebnis für die Missbrauchsfrage unter zivil- prozessualen Aspekt .....	262
5.	Verwendung von Untersuchungsakten als Datenschutzproblem?....	262
5.1.	Fragestellung .....	262
5.2.	Keine Auswirkungen des DSG bzw. ZH DSG.....	263
5.2.1.	Anwendbarkeit von DSG bzw. ZH DSG?.....	263
5.2.2.	Rechtfertigung von Datenbearbeitung .....	265
5.3.	Ergebnis.....	266
6.	Ergebnis zur prinzipiellen Zulässigkeit der zivilprozessualen Nutzung der Akteneinsicht .....	266
D.	Ergebnis zum Verhältnis zivilprozessualer Informationsinteressen zur Akteneinsicht.....	267
§ 12	Zivilprozessuale Informationsinteressen und die Auslösung der Strafuntersuchung.....	268
A.	Fragestellung .....	268
B.	Unmittelbare und mittelbare Anzeigeerstattung .....	268
C.	Prozessrecht.....	269
1.	Fragestellung.....	269
2.	Auswirkung des Anzeigemotivs bei Einleitung des Verfahrens .....	269
2.1.	Relevanz der Motive für die Prozessvoraussetzungen? .....	270
2.2.	Relevanz der Motive im Rahmen der Verdachtsprüfung? .....	270
2.2.1.	Begriff des Anfangsverdachts .....	270
2.2.2.	Keine Auswirkung des Anzeigemotivs auf den Anfangsverdacht.....	271
2.3.	Relevanz der Motive für die Opportunitätsprüfung? .....	272
2.3.1.	Regelung des Opportunitätsprinzips.....	272
2.3.2.	Keine Relevanz des Anzeigemotivs .....	273
2.4.	Rechtsmissbrauch.....	274
2.4.1.	Fragestellung .....	274
2.4.2.	Rechtsmissbrauch und Offizialprinzip .....	275
a)	Inhalt des Offizialprinzips .....	275
b)	Rechtsmissbrauch als Missbrauch des Anzeige- rechts? .....	276
c)	Ergebnis .....	277
2.4.3.	Rechtsmissbrauch und Antragsdelikte .....	277

	a) Anwendbarkeit des Missbrauchskonzepts .....	277
	b) Beurteilung.....	278
	c) Ergebnis .....	279
3.	Sistierung des Strafverfahrens bis zum Abschluss präjudizieller Zivilverfahren .....	279
3.1.	Fragestellung .....	279
3.2.	Sistierung bis zum Abschluss pendenter Zivilverfahren.....	280
3.2.1.	Zulässigkeit bzw. Erforderlichkeit der Sistierung .....	280
	a) Zwingende Sistierung .....	281
	b) Mögliche Sistierung.....	281
	c) Zweckmässigkeitsgründe .....	282
3.2.2.	Kriterien der Ermessensentscheidung .....	282
	a) Gefahr für die Rechtssicherheit .....	282
	b) Gefahr für das Beschleunigungsgebot .....	284
3.2.3.	Zivilprozessuale Informationsinteressen als Sistierungsgrund.....	284
	a) Beschränktes Anwendungsgebiet .....	284
	b) Grundsätzliche Fragwürdigkeit.....	285
3.3.	Pflicht des Geschädigten zur Einleitung präjudizieller Zivilverfahren?.....	286
3.3.1.	Fragestellung .....	286
3.3.2.	Verstoss gegen das Offizialprinzip.....	287
3.3.3.	Verstoss gegen das Legalitätsprinzip .....	287
3.3.4.	Verweigerung des Adhäsionsverfahrens .....	288
3.3.5.	Unzulässige Zweckentfremdung der Sistierung.....	288
3.3.6.	Art. 86 Abs. 1 PatG als Vorbild? .....	289
	a) Vorschlag .....	289
	b) Problematik .....	289
3.3.7.	Ergebnis für die Pflicht zur Einleitung präjudizieller Zivilverfahren.....	290
3.4.	Ergebnis für die Sistierung bis zum Abschluss präjudizieller Zivilverfahren.....	291
4.	Kosten- und Entschädigungsfolgen .....	291
4.1.	Fragestellung .....	291
4.2.	Regelung .....	292
4.2.1.	ZH StPO .....	292
4.2.2.	E StPO.....	293
4.2.3.	Beweislast.....	293
4.2.4.	Relevanz des zivilprozessualen Informations- interesses .....	294

4.2.5. Ergebnis für die Frage der Kosten- und Entschädigungsfolgen.....	294
5. Ergebnis für die prozessrechtlichen Schranken der Verfahrensauslösung.....	294
D. Materielles Recht .....	295
1. Fragestellung.....	295
2. Strafrecht.....	296
2.1. Tatbestände.....	296
2.2. Arglistige Vermögensschädigung .....	296
2.2.1. Tatbestand .....	296
2.2.2. Mögliche Geschädigte .....	296
2.2.3. Handeln zum Nachteil des Beschuldigten .....	297
2.2.4. Handeln zum Nachteil des Staates .....	298
2.2.5. Handeln zum Nachteil Dritter .....	299
2.3. Direkte falsche Anschuldigung .....	300
2.3.1. Tatbestand .....	300
2.3.2. Unmittelbare Strafanzeige.....	301
2.3.3. Mittelbare Strafanzeige .....	302
2.4. Indirekte falsche Anschuldigung.....	303
2.5. Irreführung der Rechtspflege.....	304
2.6. Üble Nachrede.....	304
2.6.1. Tatbestandsmässigkeit der Strafanzeige.....	304
2.6.2. Rechtfertigungsgründe.....	305
a) Notwehr, Notstand und die Wahrung berechtigter Interessen .....	305
b) Gesetzliche Erlaubnis, Art. 14 StGB .....	306
2.6.3. Entlastungsbeweis .....	307
a) Zulassung zum Entlastungsbeweis .....	307
b) Wahrheitsbeweis.....	307
c) Gutgläubensbeweis .....	308
aa) Gutgläubensbeweis als Sorgfaltsbeweis .....	308
bb) Sorgfaltsmassstab.....	309
cc) Gegenstand des Gutgläubensbeweises bei Strafanzeigen.....	311
2.6.4. Art. 173 StGB und Strafanzeigen .....	312
2.7. Verleumdung.....	313
2.8. Verbotene Handlungen für einen fremden Staat .....	314
2.9. Wirtschaftlicher Nachrichtendienst.....	315
2.9.1. Tatbestand .....	315

2.9.2. Rechtfertigungsgründe .....	317
2.10. Ergebnis für die strafrechtlichen Risiken der Anzeigerstattung .....	318
3. Zivilrecht .....	319
3.1. Haftung gegenüber dem Beschuldigten .....	319
3.1.1. Ansprüche aus Art. 28 ZGB .....	319
a) Persönlichkeitsverletzung .....	319
b) Widerrechtlichkeit.....	320
aa) Rechtfertigung durch Gesetz .....	320
bb) Überwiegende öffentliche Interessen.....	321
cc) Überwiegende private Interessen?.....	323
c) Relevanz des Anzeigemotivs für die Widerrechtlichkeit?.....	323
d) Negatorische Ansprüche, Art. 28a Abs. 1 ZGB.....	324
e) Reparatorische Ansprüche, Art. 28a Abs. 3 ZGB.....	324
aa) Reparatorische Ansprüche bei unmittelbarer Anzeigerstattung .....	324
bb) Reparatorische Ansprüche bei mittelbarer Anzeigerstattung .....	327
3.1.2. Ansprüche aus Vertrag .....	328
a) Verletzung einer Hauptpflicht.....	328
b) Verletzung einer Nebenpflicht.....	329
3.2. Haftung gegenüber Dritten.....	329
3.2.1. Haftungskonstellationen.....	329
3.2.2. Haftung aus Vertrag .....	330
3.2.3. Haftung aus Vertrauen.....	331
a) Tatbestand der Vertrauenshaftung.....	331
b) Problematik .....	331
3.2.4. Haftung aus Delikt.....	333
a) Art. 41 Abs. 1 OR .....	333
aa) Tatbestand .....	333
bb) Widerrechtlichkeit.....	333
aaa) Straftatbestände als Schutznormen.....	334
bbb) Art. 2 Abs. 1 ZGB als Schutznorm.....	334
b) Art. 41 Abs. 2 OR .....	335
3.2.5. Ergebnis für die Frage der Haftung gegenüber Dritten.....	336
3.3. Ergebnis für die zivilrechtlichen Risiken .....	337
E. Ergebnis für Verfahrens-, Strafbarkeits- und Haftungsrisiken des Verzeigers allgemein.....	337

§ 13	Konturen des Problems zivilprozessualer Nutzung von	
	Untersuchungsergebnissen .....	340
	A. Fragestellung .....	340
	B. Inkonsistenz der Informationsangebote in Zivilprozess und	
	Strafuntersuchung .....	340
	C. Problematik der zivilprozessualen Nutzung der Untersuchungsakten .....	342
§ 14	Lösungsansätze .....	344
	A. Fragestellung .....	344
	B. Strafprozessuale Lösungsansätze .....	344
	1. Aufschub der Akteneinsicht bis zur festgestellten Schuld .....	345
	1.1. Lösung .....	345
	1.2. Beurteilung .....	345
	1.3. Variante: Aufschub der Akteneinsicht bis zum Abschluss	
	des Untersuchungsverfahrens.....	346
	1.4. Variante: Gewährung der vollen Akteneinsicht an Opfer .....	347
	2. Beschränkung der Akteneinsicht auf zivilrechtlich	
	zugängliche Unterlagen .....	348
	2.1. Lösung .....	348
	2.2. Beurteilung .....	349
	3. Einführung des unbeschränkten Opportunitätsprinzips.....	349
	3.1. Lösung .....	349
	3.2. Beurteilung .....	350
	3.2.1. Bundesrechtliche Schranken des Opportunitäts-	
	prinzips .....	350
	3.2.2. Mögliche Begründungen des Verfolgungsverzichts....	351
	3.2.3. Zivilprozessuale Informationsinteressen als	
	Begründung .....	352
	a) Kein tatbezogenes Kriterium .....	352
	b) Gegenläufige Wertungen des gesetzten Rechts.....	352
	3.2.4. "Zivilrechtliche Natur des Sachverhalts" als	
	Begründung .....	353
	3.2.5. Ergebnis.....	355
	4. Kostenaufgabe bei zivilrechtlich nutzbarer Beweiserhebung.....	356
	4.1. Lösung .....	356
	4.2. Beurteilung .....	356
	C. Zivilprozessuale Lösungsansätze .....	357
	1. Lösungsansätze de lege lata .....	357
	1.1. Relativierung der Substanzierungsanforderungen.....	357

1.1.1.	Beschränkung der Substanziierungslast .....	357
a)	Lösung.....	357
b)	Beurteilung.....	358
1.1.2.	Verlagerung der Substanziierungslast bei substanziertem Informationsdefizit .....	358
a)	Lösung.....	358
b)	Beurteilung.....	359
1.2.	Alternative Tatsachenbehauptungen .....	360
1.2.1.	Lösung .....	360
1.2.2.	Beurteilung .....	361
1.3.	Analogie zur Zulassung widerrechtlich erlangter Beweismittel.....	362
1.3.1.	Lösung .....	362
1.3.2.	Beurteilung .....	364
a)	Grundsatz: keine Interessenabwägung .....	364
b)	Ausnahmen.....	364
aa)	Treuwidriges Verhalten bei der Akteneinsicht .....	364
bb)	Rechtswidrige Auslösung des Verfahrens.....	365
cc)	Von der Untersuchungsbehörde widerrechtlich erlangte Beweismittel .....	365
dd)	Umsetzungsprobleme .....	366
2.	Lösungsansätze de lege ferenda.....	366
2.1.	Pre-trial discovery .....	366
2.1.1.	Lösung .....	366
2.1.2.	Beurteilung .....	367
2.2.	Beweismittelverbote.....	368
2.2.1.	Lösung .....	368
2.2.2.	Beurteilung .....	369
2.3.	Vorsorgliche Beweisführung.....	369
2.3.1	Lösung .....	369
2.3.2.	Beurteilung .....	370
2.4.	Erweiterung des Instrumentariums der Beweissicherung .....	370
2.4.1.	Lösung .....	370
2.4.2.	Beurteilung .....	371
D.	Ergebnis .....	371
	Sachregister .....	375